



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft
Kommission Sozialpädagogik

Tagungsprogramm

36. Empirie AG

05. und 06. Juli 2019

Haus Neuland, Bielefeld

Die Empirie AG der Kommission Sozialpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) versteht sich als ein offenes Forum der Präsentation und der gemeinsamen Diskussion von Fragen der empirischen Forschung in der Sozialen Arbeit.

Die Empirie AG findet einmal jährlich jeweils im Sommer statt. Im Rahmen kurzer Beiträge mit anschließender Diskussion stehen insbesondere methodologische und forschungsmethodische Fragen im Mittelpunkt, die in der Regel, aber keineswegs ausschließlich in Anbindung an konkrete Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert werden. Weitere Themenschwerpunkte der Empirie AG sind Fragen zu Forschungskontexten, zur Forschungspolitik, zu innovativen Forschungskonzepten sowie Neudiskussionen „klassischer“ Vorgehensweisen. Diskutiert werden sowohl methodologische und forschungsmethodische Fragen der qualitativen, rekonstruktiven wie der quantitativen Forschung.

An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, dass unabhängig von Beiträgen gern Publikationen zu laufenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekten zur Tagung mitgebracht werden können, welche zur Informationsweitergabe und zum Austausch einladen. Hierzu wird ein Informations- und Büchertisch aufgebaut.

Alle Teilnehmenden an der diesjährigen Empirie AG sind recht herzlich eingeladen, im Anschluss an die Empirie AG an der Veranstaltung zum zehnjährigen Bestehen der Zeitschrift Soziale Passagen teilzunehmen. Auf der Veranstaltung werden Stephan Lessenich, Markus Rieger-Ladich und Johanna Mierendorff sprechen.

**SP SOZIALE
PASSAGEN**
JOURNAL FÜR EMPIRIE UND THEORIE SOZIALER ARBEIT

Das Programm

Freitag, 05. Juli 2019

- 14.00 h Begrüßung
Karin Bock (Dresden), Sandra Landhäußer (Tübingen), Gertrud Oelerich (Wuppertal) & Werner Thole (Kassel)
- 14.15 h Dokumentarische Professionsforschung? Fragen an die Konzeption von Kollektivität, Organisation und Bewältigung in der Dokumentarischen Methode
Sarah Henn (Wuppertal)

„Und bist Du nicht willig, so brauch‘ ich Gewalt“ – Strategien von Fachkräften in der Diagnostik im Kinderschutz
Judith Haase (Koblenz-Landau)
- 15.25 h Pause
- 15.40 h Der Einsatz von Rekonstruktion der Beziehungsrelationierungen durch Kinder und feldtheoretische Überlegungen zur Konstitution von ›pädagogischen‹ Beziehungen
Svenja Marks (Kassel)
- 16.10 h Pause
- 16:30 h Workshops

Interventionsgrammatik-Adaptierung von Wittgensteins Spätphilosophie zur Dokumentarischen Methode
Daniel Meier (Wiesbaden)

Qualitativ-rekonstruktive Forschung zu Tattoos im Spannungsfeld der Materialitäten
Lisa Groß (Trier)

Herausforderungen der ethnographischen Forschung in Kindertageseinrichtungen
Tom Witton (Kassel)
- 17:30 h Pause
- 17:45 h Multiprofessionelle Zusammenarbeit im Handlungsfeld Kita – Orientierungen kooperierender Akteure und ihre Relevanz für die Zusammenarbeit mit Familien
Simone Seitz und Catalina Hamacher (Paderborn)
- 18.30 h Abendessen
- 19.30 h Abendvortrag

Autoritäre Versuchungen. Auswirkungen auf die Institutionen der Gesellschaft
Wilhelm Heitmeyer (Bielefeld)

Samstag, 06. Juli 2019

- 08.00 h Frühstück
- 09.00 h Erwachsenenenerziehung durch sozialpädagogische Organisationen. Theoretische Überlegungen und empirische Rekonstruktionen
Martin Hunold (Kiel)
- Die Moral der Staatlichkeit. Zum ‚professionellen Sinn‘ und Grenzen
Lisa Janotta (Dresden)
- 10.10 h Pause
- 10.30 h „Es hat Radikalisierungsprozesse gegeben und insofern kann sich da niemand rausreden“ – multiprofessionelle Aushandlungen in einem sicherheitsrelevanten Feld
Carmen Figelstahler und Katja Schau (Halle)
- 11.15 h Zwischen AdressatInnensicht und Wirkungserwartung: Folgen sozialer Hilfen
Bernd Dollinger, Chantel Munch et. al. (Siegen)
- 11.55 h Abschlussrunde
- 12.00 h Mittagessen
- 12.30 h Abfahrt des Busses

14.00 bis 18.00 h 10 Jahre Soziale Passagen zwischen disziplinärer Begrenzung und Grenzgängen



Mit Vorträgen von

Stephan Lessenich

Über sozialwissenschaftliche Arbeitsteilung.

Johanna Mierendorff

Passage, Transition, Transformation? Aufbruch in eine reflexive Soziale Arbeit.

Markus Rieger-Ladich

Punktierung und Grenzziehung. Zwei Praktiken der Disziplinpolitik.

Das Organisationsteam wünscht allen Referent_innen und Teilnehmer_innen eine gute und störungsfreie Anreise und wie immer eine bildsame Empirie AG 2019.

*Karin Bock (Dresden), Sandra Landhäußer (Tübingen),
Gertrud Oelerich (Wuppertal) & Werner Thole (Kassel)*

